

- Glasrevue 1980-07, Hanuš..... Kristallglas aus Jablonec - eine ständig lebendige Geschichte  
 Glasrevue 1980-08, Drdácká..... Vratislav Šotola - Gespräch mit dem Glasgestalter  
 Glasrevue 1982-12, A.V. .... Gebrauchs-Pressglas von Jiří Brabec und Vratislav Šotola  
 Glasrevue 1985-01, Klivar ..... Rudolf Jurnikl - Schöpfer des modernen Ausdrucks des Pressglases  
 Glasrevue 1985-01, Langhamer..... Jozef Soukup - ein Künstler mit vielseitigen Interessen  
 SG ..... „DER GLASFREUND“ 2010-35 ist erschienen  
 Dieter Neumann, SG ..... Rechnung von Jos. Riedel, Polaun. (Perlen-Abtheilung), Unterpolau 1912  
**Gerd Mattes** ..... **Antike Briefbeschwerer aus dem Riesengebirge**  
 Gerd Mattes ..... Literatur zu Paperweights, Stand Dezember 2009  
 SG ..... Bulletin of the Paperweight Collectors Association (PCA), Inc.,  
 ..... Inhaltsverzeichnis Bulletin 2010-56  
 SG ..... Ein wichtiges und schönes Buch: Whitehouse, Islamic Glass in  
 ..... The Corning Museum of Glass, Volume One, 2010  
**SG** ..... **Ein wichtiges und schönes Buch - mit Schönheitsfehler: Whitehouse, Medieval Glass**  
 ..... **for Popes, Princes, and Peasants, The Corning Museum of Glass, 2010**  
**Esteve Fabregas, SG** ..... **Kommentar zur Herstellung römischer Luxusgefäße in „Kameo“-Technik**  
**Käthe Klappenbach** ..... **Zechliner Pokal nach Restaurierung wieder im Schloss auf der Pfaueninsel;**  
 ..... **Rückkehr eines verloren geglaubten Kunstwerks mit 9 eingeglasten Pasten**  
**Friedrich Wilhelm Otto Ludwig Freiherr von Reden** ..... **Denkschrift über die österreichische**  
 ..... **Gewerbe-Ausstellung in Wien 1845, deren Verhältnis zur Industrie des deutschen Zollvereins**  
 ..... **und die gegenseitigen Handelsbeziehungen**  
**Carl Friedrich Freiherrn Kübeck von Kübau, u.a.** ..... **Bericht über die dritte allgemeine österreichische**  
 ..... **Gewerbe-Ausstellung in Wien 1845**  
**Moniteur de la ... Verrerie, 1883** ..... **Die Glasindustrie in Mähren 1881 [L'Industrie Verrerie en Moravie]**  
**Moniteur de la ... Verrerie, 1883** ..... **Die Glasindustrie in Serbien 1883 [L'Industrie Verrerie en Serbie]**

## Inhalts-Verzeichnis Fortsetzung S. 542

### Ausstellung Afghanistan. Gerettete Schätze.

**Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul, 11. Juni - 3. Oktober 2010**  
**Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn**

#### AID - Archäologie in Deutschland, Newsletter Juni 2010:

#### Afghanistan. Gerettete Schätze – Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul

**230 Objekte** aus vier archäologischen Ausgrabungsstätten des Landes werden präsentiert. Beginnend mit der bronzezeitlichen Ausgrabungsstätte **Tepe Fullol** im antiken Baktrien (ca. 2000 v. Chr.) folgt **Ai-Khanum**, eine von Alexander dem Großen gegründete Stadt, die Zeugnis von den griechisch-hellenistischen Einflüssen am Rande der Steppe ablegt (4.–2. Jhdt. v. Chr.). Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die einzigartigen Goldfunde aus den sechs Gräbern des 1. Jhdt. n. Chr. in **Tillya-tepe**. Diese Objekte galten lange Zeit als verschollen. Den Abschluss der Ausstellung bilden die großartigen Funde von **Begram**: [www.kah-bonn.de](http://www.kah-bonn.de)

#### Siehe unter anderem auch:

- PK 2009-3** **SG, Antike, römisch / syrische Gläser aus dem Schatz von Begram, Afghanistan - les trésors retrouvés - Collections du musée national de Kaboul**  
**Ausstellung im Musée national des Arts asiatiques - Guimet, Paris, 2006-2007**
- PK 2009-3** **SG, Menninger, Untersuchungen zu den Gläsern und Gipsabgüssen aus dem Fund von Begram (Afghanistan), Würzburg 1996**
- PK 2009-4** **SG, Ein wichtiges Buch: Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße ... Deutsche Glastechnische Gesellschaft, 2009**
- PK 2010-1** **Lierke, Über gepresste Gläser aus Begram, die große Berliner Amphora und keltische Glasarmringe**
- PK 2010-1** **Lierke, Die Facettenschliffbecher und die so genannten frühen „Hochschnitt“-Gläser Intaglio und Relief - Schleifen und Pressen bei den Römern**  
**Auszug aus Lierke, Antike Glastöpferei, Mainz 1999**



Abb. 2010-2/843 (Ausschnitt)  
 Ausstellung Afghanistan. Gerettete Schätze. Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul, 11. Juni - 3. Oktober 2010, Bonn  
 http://www.kah-bonn.de

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland - Bonn - Mozilla Firefox

http://www.kah-bonn.de/

**KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**


## Afghanistan. Gerettete Schätze

### Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul

11. Juni bis 3. Oktober 2010

Erstmals in Deutschland präsentiert die Kunst- und Ausstellungshalle den legendären Nationalschatz Afghanistans, der wie durch ein Wunder Jahre des Bürgerkriegs und der Zerstörung überdauerte.

Die spektakulären Gold-, Silber- und Elfenbeingegenstände sind Zeugen des Königreichs Baktrien, einer Zivilisation, die sich im antiken Afghanistan an den Schnittstellen der Kulturen entlang der Seidenstraße entfaltete und so zum Schmelztiegel der unterschiedlichsten kulturellen Strömungen aus Ost und West wurde. Infolge des Alexanderfeldzugs um 330 v. Chr. zogen mehr und mehr Griechen und Makedonier in die antike Kulturlandschaft, wo sie die baktrische Hochkultur mitbegründeten. In der Ausstellung ist die Synthese der Kulturen sofort erkennbar. Bei den gezeigten Exponaten verschmelzen griechische, persische und indische Motive. So findet sich z. B. eine detailreich gearbeitete Aphrodite mit Engelsflügeln und indischem Bindi (Stimpunkt) neben einem auf einem Delphin reitenden Eros.




Stehendes Mufflon  
Afghanistan, Tillya Tepe, Gold  
Afghanisches Nationalmuseum, Kabul  
Foto: Thierry Ollivier  
© Musée Guimet/Réunion des musées nationaux (RMN), Paris

Die Highlights der Präsentation sind Funde aus vier bedeutenden archäologischen Stätten des Landes.

Aus dem bronzezeitlichen **Tepe Fullol** im antiken Baktrien (ca. 2000 v. Chr.) stammen filigran gearbeitete Gold- und Silberobjekte – die ältesten Stücke der Ausstellung. Die Goldvasen zeigen eine raffinierte Ästhetik und unterstreichen die fundamentale Bedeutung, die Baktrien im Austausch zwischen dem Nahen Osten und Indien spielte.

Aus **Ai Khanum**, einer von Alexander dem Großen gegründeten Stadt, werden Zeugnisse der griechisch-hellenistischen Einflüsse am Rande der Steppe präsentiert. Die griechische Präsenz in Zentralasien war ein Grundstein der Entwicklung der Kunst und Geschichte im Süden des Hindukusch. Die Fundstücke zeigen die Reinheit der griechischen Tradition, aber auch die Symbiose, die mit den orientalischen Stilelementen eingegangen wurde.




„Aphrodite von Baktrien“  
Afghanistan, Tillya Tepe, Grab VI,  
2. Viertel 1. Jh. n. Chr., Gold, Türkis  
Afghanisches Nationalmuseum  
Foto: Thierry Ollivier  
© Musée Guimet/Réunion des musées



Koller vom Halsausschnitt der  
Kleidung. Afghanistan, Tillya Tepe,  
2. Viertel 1. Jh. n. Chr. Gold, Türkis,  
Almandin-Granat, Pyrit. Länge 29,1 cm.  
Afghanisches Nationalmuseum  
Foto: Thierry Ollivier  
© Musée Guimet/Réunion des musées  
nationaux (RMN), Paris

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die imposanten Goldfunde aus den 6 Gräbern in **Tillya Tepe** (1. Jh. n. Chr.) Der „Goldhügel“ trägt seinen Namen wohl zu Recht. Die Vielfalt und die außerordentliche Raffinesse des Schmuckes mit seinen gefassten Edelsteinen und den offensichtlich griechisch-römischen, indischen und sogar chinesischen Einflüssen liefert einen Beweis für den Kontakt mit den großen Kaiserreichen der sesshaften Welt.

Den Abschluss bilden die großartigen Funde von **Begram**, dem früheren



Rundgang durch die  
Ausstellung

Gästebuch

Ausstellungskurator  
Pierre Cambon

Ausstellungsarchitektur  
SPACE4, Stuttgart

HOME TICKET-SERVICE KONTAKT NEWSLETTER GÄSTEBUCH IMPRESSUM SUCHE LINKS

Fertig